



05 | 2026

einblick.

5

GEMEINDERAT

Ersatzwahl

eines Mitglieds des Gemeinderates

7

GEMEINDEVERWALTUNG

Baumgrab

Friedhof Hohenrain

11

GEMEINDEVERWALTUNG

Gesucht

HauswartI/in | Fachperson BU



naturnah
vielfältig
engagiert

Bildquelle: Franz Ulrich

Es geht weiter



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

Liebe Bürgerinnen und Bürger Liebes OK Donnschtig-Jass

Was ihr gemeinsam zum Leben erweckt habt, ist einfach unglaublich! Herzliche Gratulation zu diesem tollen Event!

Die gelungene Austragung vom Donnschtig-Jass hat bewiesen, wie lebendig, kreativ und engagiert unsere beiden Gemeinden Römerswil und Hohenrain sind. Solch ein Grossanlass entsteht nicht einfach so - er braucht Leidenschaft, Tatkraft und ein perfektes Zusammenspiel.

Ein riesiges Dankeschön geht an das gesamte OK unter der Leitung von Giusi Pizzol, welches mit viel Elan, Hingabe und unermüdlichem Einsatz dieses Grossereignis auf die Beine gestellt hat. Während einer gesamten Woche durften unsere Einwohnerinnen und Einwohner tolle Erlebnisse sammeln: Begonnen mit der Fan-Reise nach Davos, am Salzi-Empfang auf dem Schulhausplatz und beim gemütlichen Fürobe-Bier. Am Tag der Live-Sendung strömten schliesslich über 5'000 Besucherinnen und Besucher auf das Festgelände und durften dank euch einen wunderbaren Sommerabend erleben.

Ein besonderer Dank richtet sich auch an die Gemeinde Hohenrain. Die Zusammenarbeit zwischen Römerswil und Hohenrain war vorbildlich und hat gezeigt, dass wir gemeinsam Grosses erreichen können. Die gemeinsame Führung des OKs hat sich als perfekte Entscheidung erwiesen und das Ergebnis spricht für sich!

Ebenso herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern sowie allen Beteiligten im Hintergrund. Euer Einsatz hat nicht nur den Anlass zum Erfolg gemacht, sondern auch die Verbundenheit in unserer Region gestärkt.

Der Donnschtig-Jass wird nicht nur als historisches Ereignis in die Geschichtsbücher unserer Gemeinden eingehen, sondern auch als Beweis dafür, dass wir als Gemeinschaft noch stärker zusammenstehen.

Im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung von Honeri sagen wir: DANKE für dieses fantastische Fest! Der Donnschtig-Jass wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Das war mein letzter Beitrag im Einblick. Ich verabschiede mich, sage Danke für Ihr Vertrauen und wünsche mir sehr, dass Honeri in wertschätzender, konstruktiver und ehrlicher Art weiter zusammenarbeitet.

Herzlicher Gruss und alles Gute für die Zukunft.

Alfons Knüsel

Gemeindepäsident bis 30.09.2026 ■

INHALT

2

GEMEINDERAT

6

GEMEINDEVERWALTUNG

12

PARTEIEN

18

GEMEINDEBETRIEBE

20

VEREINE UND
DIVERSES

31

AGENDA



René Bächler
Gemeinderat Infrastruktur

Bau

Im Bereich Bau wurden in den vergangenen Wochen verschiedene Eingaben und Baugeschäfte bearbeitet. Aufgrund eines internen Missverständnisses, wurden in den letzten zwei Ausgaben die Publikationen nicht wie vorgesehen im einblick veröffentlicht. Diese Informationen werden mit der vorliegenden Ausgabe nachgeholt.

Die Arbeiten am Strassenabschnitt Dorfstrasse Hohenrain, von der Post bis zum Buswendeplatz beim HPZ, sind erfolgreich und planmässig abgeschlossen.

Im Frühling konnten dank engagierter Bürgerinnen und Bürger, zusätzliche Verbesserungen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität umgesetzt werden. Durch Absenkungen der Trottoirs an der Unterdorfstrasse und am Kirchweg, konnte die rollstuhlgerechte Erschliessung verbessert werden. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz. Im Bereich der Schachtsanierungen konnten in Lieli insgesamt neun Schächte saniert werden. Damit konnten bestehende Schäden behoben und die Infrastruktur gezielt verbessert werden.

Diverse kleinere Belagsausbesserungen konnten punktuell ohne Verkehrsdienst und zusätzliche Signalisation ausgeführt werden. Die Einfahrt von der Unterdorfstrasse in die Dorfstrasse in Hohenrain sowie

die Sanierung an der Sinserstrasse in Ottenhusen, wurden aufgrund der örtlichen Situation mit entsprechender Signalisation ausgeführt.

Auch verschiedene Markierungsarbeiten wurden projektiert und umgesetzt. Dazu gehört unter anderem die Dorfstrasse im Bereich der Tempo 30 Zone. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und der festgestellten Geschwindigkeiten, besteht dort weiterhin Handlungsbedarf.

Wie bereits im Oktober 2024 informiert, ist die Glasfasererschliessung im Gemeindegebiet gestartet. In diesem Zusammenhang sind derzeit verschiedene Baustellen der Swisscom in Betrieb. Dabei werden bestehende Kupferleitungen schrittweise durch Glasfaserleitungen ersetzt. Die Arbeiten können örtlich zu Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen führen. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Werkdienst

Mit grosser Freude kann der Gemeinderat mitteilen, dass das ehemalige Feuerwehrmagazin in Lieli künftig als Werkhof genutzt werden kann. Die Einrichtung ist mittlerweile grösstenteils abgeschlossen und der Umzug des Werkdienstes ist erfolgt. Damit stehen dem Werkdienst künftig bessere Möglichkeiten für die Lagerung von Material, Geräten und Fahrzeugen zur Verfügung.

Im Rahmen der Wuhraufsicht konnte der Gerligenbach bereinigt werden. Die Arbeiten waren insbesondere aufgrund eines bestehenden Hochwasserrisikos notwendig und konnten rechtzeitig umgesetzt werden. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der damit verbundenen tiefen Wasserstände beziehungsweise teilweise trockengelegten Bachläufe, können einzelne anstehende Arbeiten und Bereinigungen vorgezogen werden. Der Werkdienst nutzt diese Situation, um entsprechende Pendenzen, soweit möglich und sinnvoll, bereits jetzt zu bearbeiten.

Infrastruktur

Schacht- und Leitungsspülungen sind derzeit in vollem Gang und werden laufend durchgeführt. Damit wird der ordnungsgemässe Zustand der Entwässerungsinfrastruktur sichergestellt. Die Erneuerung und Erweiterung von Abfall- und Robidog-Eimern wird laufend geprüft und entsprechend dem Bedarf umgesetzt.

Die erforderlichen Lichtraumprofile entlang von Strassen und Wegen werden kontrolliert. Notwendige Rückschnitte werden vorgenommen. Bei privaten Grundstücken werden die betroffenen Eigentümer bei Bedarf entsprechend informiert. Auch der Zustand von Wartestellen und Sammelstellen wird laufend aufgenommen. Festgestellte Mängel werden soweit möglich direkt behoben oder für eine spätere Reparatur eingeplant.

Die Anzeigetafeln in den Ortsteilen wurden erneuert und teilweise neu installiert. Damit konnte die Information und Orientierung vor Ort verbessert werden.

Ausblick

Bei der Brücke über den Spittlisbach in Kleinwangen, wurden Abplatzungen und weitere Beschädigungen festgestellt. Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten werden zeitnah erneut geprüft und anschliessend umgesetzt, damit die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit der Brücke weiterhin gewährleistet ist. Weitere bauliche Sanierungen und Massnahmen zur Verbesserung der Entwässerung werden laufend geprüft. Dies betrifft insbesondere Bereiche mit wiederkehrenden Wasseransammlungen. Im Bereich der Haltestelle sowie im Oberdorf in Oberebersol sind entsprechende Massnahmen vorgesehen beziehungsweise werden aktuell geprüft. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für die Kenntnisnahme und das Mitwirken im Interesse einer sicheren, funktionierenden und gut unterhaltenen Gemeinde. ■



Marion Schilt

Gemeinderätin Gesundheit und Soziales

Strategieentwicklung Ibenmoos

Wie soll sich die «Pflege im Ibenmoos» in den kommenden Jahren entwickeln? Braucht es überhaupt Veränderungen? Und wie kann das Ibenmoos auch künftig den sich wandelnden Anforderungen im Gesundheitswesen und den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Gemeinde Hohenrain im Rahmen des Legislaturziels 'Strategieentwicklung Ibenmoos'.

Die Anforderungen an Pflegeinstitutionen verändern sich stetig. Die demografische Entwicklung, die Veränderungen im Gesundheitswesen, neue gesetzliche Rahmenbedingungen, die Bedürfnisse der Bevölkerung, wirtschaftliche Voraussetzungen sowie klimatische Veränderungen sind dabei wichtige Faktoren. Diese Aspekte sollen auch bei der zukünftigen Ausrichtung des Ibenmoos berücksichtigt werden.

Im September und November 2026 finden dazu Workshops mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied, der Institutionsleitung und der Kommission Ibenmoos statt. Begleitet und moderiert werden die Workshops durch eine externe Beratungsfirma. Gemeinsam wird die heutige Situation des Ibenmoos umfassend betrachtet. Dabei werden unter anderem bauliche, energetische, betriebliche und wirtschaftliche Aspekte, die personellen Voraussetzungen sowie die

rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der heutigen Struktur geprüft. Auch die zukünftigen Bedürfnisse der Bevölkerung und die Entwicklung des regionalen Angebots im Bereich Alter und Pflege werden einbezogen. Daraus sollen verschiedene Perspektiven und mögliche Optionen für die Zukunft entwickelt werden.

Dabei geht es nicht darum, bereits heute einen bestimmten Weg festzulegen. Vielmehr sollen die unterschiedlichen Perspektiven sorgfältig geprüft und eine fundierte Grundlage für die weiteren Entscheide des Gemeinderates geschaffen werden. So soll auch aufgezeigt werden, welche finanziellen Voraussetzungen und Investitionen für die jeweilige Entwicklung notwendig wären.

Ziel ist es, eine solide Entscheidungsgrundlage zu schaffen, damit das Ibenmoos auch in Zukunft gut aufgestellt ist und seinen wichtigen Platz in der Gesundheits- und Altersversorgung der Gemeinde und der Region wahrnehmen kann. ■

Verabschiedung Gemeindepräsident Alfons Knüsel

Eine Würdigung wird im nächsten Einblick, von Anfang Dezember 2026 Nr. 6, erfolgen. ■

Aus dem Gemeinderat

Unter anderem wurden folgende Beschlüsse vom Gemeinderat während den vergangenen Wochen gefasst.

Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin

Der Gemeinderat

- nimmt zustimmend Kenntnis von der Pensenmeldung der Schulleitung für das neue Schuljahr
- genehmigt die Weisung Mobilitätsbeitrag
- genehmigt die Kostenbeteiligung an Lager der Musikschule Oberseetal
- genehmigt die Terminplanung 2027
- nimmt das Update zur Informatik und Digitalisierung der Verwaltung durch die Bereichsleiterin zur Kenntnis
- genehmigt die Mandatierung der zuständigen Gemeinderätin an die GV des Verbandes Bildungskommissionen
- genehmigt die beiden Verträge mit der Stadt Sursee für die Auslagerung des Steueramtes sowie der Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer/Handänderungssteuer)
- stimmt der Gründung einer Ortsplanungskommission zu
- genehmigt das neue Friedhofreglement für die Traktandierung zur Beschlussfassung an die Gemeindeversammlung
- verabschiedet das Budget 2027 zu Händen der Controllingkommission
- nimmt an Vernehmlassungen teil

Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2024-2028

Alfons Knüsel, Gemeindepräsident
Claudia Lustenberger, Gemeindeschreiberin

Der Gemeinderat Hohenrain beschliesst infolge Demission von Gemeinderätin Marion Schilt per 31. März 2027, gestützt auf die Kantonsverfassung vom 17. Juni 2007, das Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988, das Gemeindegesetz vom 4. Mai 2004 und die Gemeindeordnung vom 20. Oktober 2019:

Wahltag

1. Auf Sonntag, 29. November 2026, wird, unter Vorbehalt einer stillen Wahl, die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates Hohenrain für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028 angesetzt.

Stille Wahl

2. Für diese Ersatzwahl ist das stille Wahlverfahren zulässig. Wahlvorschläge müssen bis Montag, 12. Oktober 2026, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain eintreffen. Die Verwaltung ist ausnahmsweise an diesem Montag-Vormittag bis 12.00 Uhr geöffnet.
3. Die Wahlvorschläge sind durch 10 Stimmberechtigte der Gemeinde Hohenrain zu unterzeichnen.
4. Auf den Wahlvorschlägen sind sowohl für die Vorgeschlagenen wie die Unterzeichner folgende Angaben zu machen: Familien- und Vorname, Geburtsjahr, Wohnort mit genauer Adresse; für die Vorgeschlagenen ist überdies der Beruf anzugeben.
5. Die Vorgeschlagenen haben schriftlich und unwiderruflich zu erklären, dass sie eine Wahl an-

nehmen. Diese Erklärung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen, ansonsten die Vorgeschlagenen für eine stille Wahl ausser Betracht fallen.

6. Wird auf allen bereinigten Wahlvorschlägen nur höchstens ein Kandidat oder eine Kandidatin vorgeschlagen, so ist dieser/diese, unter Vorbehalt der Wahlgenehmigung und allfälliger Beschwerden, in stiller Wahl gewählt.
7. Kommt eine stille Wahl zustande, so hat der Gemeinderat Hohenrain die Urnenwahl abzusagen.

Urnenwahl

8. Im Fall der Urnenwahl richtet sich das Wahlverfahren nach dem Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988. Das Stimmregister wird am Dienstag, 24. November 2026, 18.00 Uhr, abgeschlossen. Es kann von den Stimmberechtigten eingesehen werden, soweit es nicht zur Kontrolle der Stimmabgaben verwendet wurde.
9. Die Stimmberechtigten erhalten spätestens am 6. November 2026 den Stimmrechtsausweis, alle Kandidatenlisten aufgrund der Wahlvorschläge und eine Blanko-liste. Die Stimmberechtigten können bei der Gemeindeverwaltung gegen Vergütung zusätzliche Kandidatenlisten beziehen.
10. Der Gemeinderat Hohenrain hat nach Massgabe des Stimmrechtsgesetzes die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Wahl zu

treffen und Farbe, Format sowie Papierqualität der Wahllisten öffentlich bekannt zu machen.

11. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 10. Januar 2027 statt.

Einreichung Wahlvorschläge

12. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hohenrain können zusätzlich gedruckte Kandidatenlisten für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates gegen Vergütung von Fr. 10.00 pro 100 Stück beziehen. Bestellungen haben bis spätestens am Montag, 19. Oktober 2026, bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain zu erfolgen.
13. Für die Wahl des Gemeinderates / der Gemeinderätin sind auch nichtamtliche Kandidatenlisten zulässig. Für diese gelten folgende Anforderungen: Format A5, Papierqualität Recyclo-Set 90g, Farbe naturweiss. ■

Zuzüge

Oliver Stojkovic,
Verwaltungsangestellter

Bühler Aline und Lenherr Damian
Günikon 52, 6276 Hohenrain

**Bühler Michelle und Christoph
mit Charlie**
Günikon 54, 6276 Hohenrain

Winiger Julia und Roman mit Iva
Ottenhusen 1, 6275 Ballwil

Amariei Damian
Dörndlenstrasse 19, 6276 Hohenrain

**Schmid Claudia und Bernd
mit Hanna und Felix**
Sennweidstrasse 19, 6276 Hohenrain

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 17. November 2026. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge: gemeinde@hohenrain.ch

Weitere Redaktionsschlüsse für das 2027 folgen in der Ausgabe Nr. 6. ■

Baubewilligungen

Claudia Lustenberger, Gemeindeschreiberin

Aufgrund eines internen Missverständnisses wurden in den letzten zwei Ausgaben des einblick. die Baubewilligungen nicht wie vorgesehen veröffentlicht. Bitte entschuldigen Sie die verspätete Meldung.

Nachfolgend die Bewilligungen Nr. 3 und Nr. 4:

Widmer Moritz
Teilabbruch Wohnhaus,
Um- und Neubau Wohnhaus,
Grst. 976, 977, 6276 Hohenrain

Marty Fabio und Corinne
Sanierung und Umnutzung
alte Trotte, Grst. 232, 6275 Ballwil

Widmer Xaver
Ersatzneubau Rindviehscheune,
Grst. 405, 6276 Hohenrain

Zimmermann Walter und Priska
Umbau Wohnhaus,
Grst. 1047, 6277 Kleinwangen

Müller Franz und Gaby
Umbau Einstellhalle,
Grst. 260, 6276 Hohenrain

Bründler Beat und Julia
Umbau Wohnhaus,
Grst. 392, 6277 Lieli

Anderhub Philipp und Fabienne
Ökologische Aufwertung –
Weiherbau,
Grst. 782, 6276 Hohenrain

Schneebeli Jasmin
Ersatz Ölheizung durch eine Luft/
Wasser Wärmepumpe,
Grst. 390, 6277 Lieli

Leu Lukas
Energetische Sanierung Wohnhaus,
Grst. 340, 6276 Hohenrain

Oehen Leo
Ersatz Entwässerungsleitung,
Grst. 82, 6277 Lieli

Kurmann Michael
Aufstockung und Überdachung Jau-
chesilo, Grst. 810, 6277 Kleinwangen

Leu Guido
Neubau Kamin,
Grst. 1505, 6276 Hohenrain

Huber Philipp
Umbau Bauernhaus,
Grst. 320, 6277 Kleinwangen

Lang Reto
Ersatzneubau Bauernhaus,
Grst. 541, 6276 Hohenrain

Röthlisberger Joel
Einbau Dachfenster,
Grst. 1620, 1227, 6277 Kleinwangen

Probst Beata
Neue Fassadenfarbe,
Grst. 191, 6275 Ballwil

Casu Dziha
Erstellung Balkonverglasung,
Grst. 1253, 6276 Hohenrain

Jenny Jonny
Anbau Balkon,
Grst. 448, 6276 Hohenrain

Nr. 5:
Kanton Luzern
Waldweiher zur Förderung
der Biodiversität,
Grst. 924, 6276 Hohenrain

Rast Daniel und Rebecca Ersatzbau
best. Remise zu Wohnhaus, Grst. 1589
und 1076, 6277 Kleinwangen

Grüter Daniel und Debbie
nachträgliches Baugesuch
für die Umgebung,
Grst. 787 6276 Hohenrain

Baumgrab Friedhof Hohenrain

Gemeinde Hohenrain

Einwohnergemeinde Hohenrain
Neue Wanderwegroute, Grst. 63, 64,
377, 378, 379, 380, 382, 383,
6276 Hohenrain

Burkart Brigitte /
Tresch Hansruedi und Doris
Ersatz Stützmauer,
Grst. 1356, 1377, 6275 Ballwil

Casu Domenico
Sanierung Dach, Ersatz
Elektroheizung, Anpassung Pergola,
Neubau Schwimmbad,
Grst. 1312, 6276 Hohenrain

Roos Sepp und Iris
Roos Sven und Frevel Selina
Neubau Doppel Einfamilienhaus
mit Einliegerwohnung,
Grst. 1689, 1526, 6276 Hohenrain

Ulrich Franz und Denise
Ersatz Ölheizung durch LWWP,
Grst. 1334, 6276 Hohenrain

Renggli Heinz
Neubau Batteriespeicher,
Grst. 321, 6277 Kleinwangen

Leu Markus und Margrit
Erweiterung Einfamilienhaus,
Grst. 1359, 6276 Hohenrain

Dober Josef
Heizungsersatz von Stückholz Hei-
zung zu Sole/Wasserwärmepumpe,
Grst. 1220, 6283 Baldegg ■

Am Sonntag, 26. Juli 2026, wurde das neue Baumgrab auf dem Friedhof Hohenrain eingeseget. Zahlreiche Mitgliederinnen und Mitglieder der Kirchgemeinde Hohenrain sowie Einwohnerinnen und Einwohner nahmen an diesem Anlass teil.

Das neue Baumgrab ermöglicht eine zeitgemässe sowie naturnahe Bestattung und besteht aus fünf Bäumen: Einer Edelkastanie, Feldahorn, Felsenbirne, Parrotie, Amberbaum und Linde. Angehörige dürfen auf Wunsch den Baum für eine Bestattung aussuchen. Die noch fehlenden Sitzbänke sowie die Säulen für die Schrifttafeln mit den Namen der Beigesetzten werden in Zusammenarbeit mit der zuständigen Planerin zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

Die bisherige Kommunikation der Gemeindeverwaltung betreffend Baumgrab war nicht ausreichend klar. Insbesondere der Text im Einblick vom März 2026 sowie die Einsegnung haben Erwartungen geweckt, die zum damaligen Zeitpunkt noch nicht erfüllt werden konnten. Wir bedauern dies und bitten um Verständnis. Gerne informiert die Gemeindeverwaltung darüber, dass das Baumgrab ab sofort für Bestattungen freigegeben ist und somit genutzt werden kann. Für die Koordination der Be-



Das neue Baumgrab auf dem Friedhof Hohenrain wurde eingeseget und eingeweiht.

stattung wenden Sie sich bitte an die Friedhofverwaltung der Gemeinde Hohenrain. Der kirchliche Teil der Bestattung ist Sache des zuständigen Pfarramtes. Für die kirchliche Bestattung haben sich die Angehörigen mit dem Sekretariat Pastoralraum Baldeggersee in Verbindung zu setzen.

Überarbeitung Friedhofreglement Hohenrain

Da das bestehende Friedhofreglement aus dem Jahr 2001 stammt und damit über 25 Jahre alt ist, wurde im Zuge der Ergänzung des Baumgrabs das gesamte Reglement überarbeitet und an die heutigen Gegebenheiten angepasst.

Das neue Friedhofreglement wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der nächsten Gemeindeversammlung vom 24. November 2026 zur Genehmigung vorgelegt. ■



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Erfolgreicher Abschluss der Probezeit

Wir freuen uns, dass Gabriele Miesch (Bereichsleiterin ICT und digitale Entwicklung) und Josef Widmer (Leiter Infrastruktur und Projekte) ihre Probezeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Gabriele Miesch hat sich in ihren ersten Monaten intensiv mit der bestehenden IT-Infrastruktur auseinandergesetzt und sich in die vorhandenen Abläufe eingearbeitet. Bereits konnten erste Optimierungen umgesetzt werden, unter anderem im Bereich der Telefonie und weiterer digitaler Arbeitsmittel. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung wird sie die digitale Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung aktiv vorantreiben und einen wichtigen Beitrag zur dringend notwendigen Modernisierung unserer Verwaltung leisten.

Josef Widmer hat sich in den vergangenen Monaten rasch in seine vielseitigen Aufgaben eingearbeitet. Er ist bereits in verschiedene Projekte involviert und übernimmt Projektleitungen sowie die Koordination und Administration in den Bereichen Liegenschaften, Strassen und Verkehrswege sowie weiteren Gebieten. Zudem hat Josef Widmer erfolgreich die Leitung des Werkdienstes übernommen und konnte bereits erste wichtige Akzente setzen. So wurde die Beschaffung eines neuen Werkdienstfahrzeugs erfolgreich umgesetzt. Mit dem Stellenantritt eines neuen Werkdienstmitarbeiters, bei dessen Rekrutierung er bereits involviert war, wurden zudem die personellen Ressourcen im Werkdienst gezielt verstärkt.

Das Team der Gemeindeverwaltung freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Gabriele Miesch und Josef Widmer und wünscht ihnen weiterhin

viel Freude und Erfolg bei ihren vielseitigen Aufgaben.

Neues Teammitglied ab 1. September 2026

Per 1. September 2026 durften wir Silvia Stauffer Niederberger als neue Verwaltungsangestellte auf der Gemeindeverwaltung Hohenrain begrüßen. Sie übernahm die Nachfolge von Natalia Staniszewska und wird unser Team hauptsächlich in den Bereichen, Bildung und Sicherheit sowie allgemeine Verwaltung unterstützen.

Silvia Stauffer Niederberger ist gelernte Kauffrau und verfügt über mehr als zwölf Jahre Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung. In den vergangenen Jahren war sie im Verkaufsdienst und Sekretariat tätig, wo sie ihre organisatorischen und administrativen Fähigkeiten weiter vertiefen konnte. Umso mehr freut es uns, dass sie ihre Erfahrung nun wieder in den Dienst einer Gemeindeverwaltung stellt.

Wir heissen Silvia Stauffer Niederberger herzlich willkommen, wünschen ihr einen erfolgreichen Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Verabschiedung von zwei Mitarbeitenden

In den vergangenen Monaten haben zwei Mitarbeitende ihre Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain beendet und sich für eine neue berufliche Herausforderung entschieden. Natalia Staniszewska hat ihre Tätigkeit als Verwaltungsangestellte nach rund einem Jahr beendet und sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken Natalia für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde Hohenrain und wünschen ihr für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Auch David Vontobel, Bereichsleiter Steuern, hat sich entschieden, die Gemeindeverwaltung Hohenrain nach der Probezeit zu verlassen und eine neue Aufgabe bei einer anderen Gemeindeverwaltung zu übernehmen. Es wurde hier bereits kommuniziert bezüglich der neuen Zuständigkeiten im Bereich Steuerwesen. Wir danken David für seine Mitarbeit und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen und privaten Weg viel Erfolg und alles Gute.

Das Team der Gemeindeverwaltung dankt beiden Mitarbeitenden für ihren Einsatz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. ■

Schwimmen im Hallenbad des HPZ Hohenrain

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Beim Redaktionsschluss des Einblick. 5 war das Schwimmen im Hallenbad des HPZ Hohenrain noch nicht möglich.

Die Gemeindeverwaltung Hohenrain wird Sie auf der Homepage der Gemeinde Hohenrain www.hohenrain.ch wieder informieren, sobald sich die Situation ändert. Wir danken für Ihr Verständnis. ■



Papier- und Karton-sammlung

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet auf den Versand von Info-Blättern vor den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten.

Sammlungsgebiet Hohenrain

Samstag, 21. November 2026
Guggenmusik Burgschranzer

Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 3. November 2026
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 7. November 2026
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli



Aufruf für das Zurückschneiden von Pflanzen entlang den Strassen

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Trotz diesem trockenen Sommer zeigt sich unsere Flora in Wachstum. Wir möchten darauf hinweisen, dass das unkontrollierte Wachstum von Pflanzen entlang der Strassen einige Herausforderungen mit sich bringen kann. Übermässiges Wachstum in Richtung Strasse kann die Sicht sowie die Nutzung der Strassen beeinträchtigen und das Gehen auf dem Trottoir erschweren. Wir bitten Sie daher, Ihre Pflanzen entsprechend zurückzuschneiden.

Besten Dank im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Arbeit, um sicherzustellen, dass Ihre Pflanzen regelmässig zurückgeschnitten werden und keine Verkehrs- oder Sicherheitsrisiken mit sich bringen. ■

Verwaltungs-ausflug

Am Montag, 31. August 2026, fand der gemeinsame Ausflug des Gemeinderates und der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung statt.

Oliver Stojkovic,
Verwaltungsangestellter

Die Reise führte zunächst nach Tegerfelden, wo die Renaturierung eines Kiesabbauprojektes besichtigt wurde. Dabei erhielten die Teilnehmenden interessante Einblicke durch die Firma Birchmeier aus Döttingen.

Anschliessend ging es weiter nach Baden, wo die Stadt mithilfe der Explorial App auf spielerische Weise erkundet wurde. Dabei konnten verschiedene geschichtliche und traditionelle Besonderheiten von Baden kennengelernt werden. Zum Abschluss des Tages gab es ein gemeinsames Nachtessen im Restaurant Schwyzerhüsli. Der Ausflug war eine schöne Abwechslung zum Arbeitsalltag und bot Gelegenheit, gemeinsam einen gemütlichen Tag zu verbringen.

Vielen Dank. ■

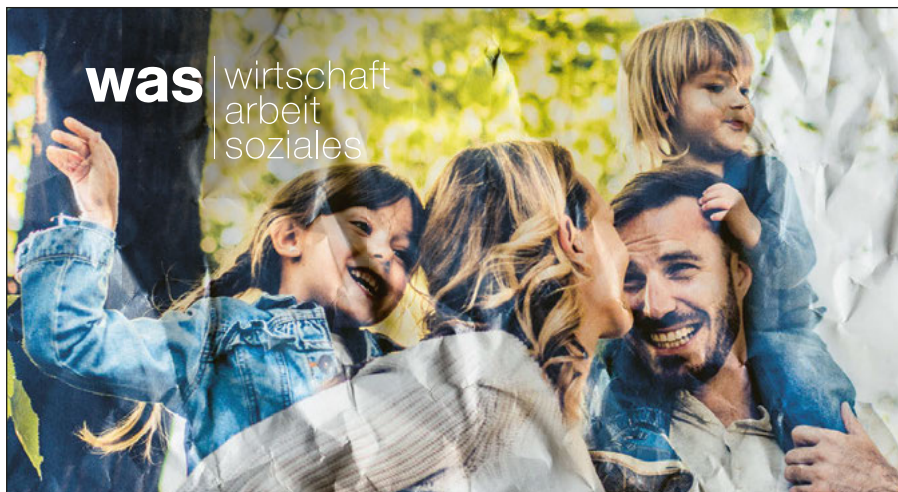


Einreichung Prämienverbilligungs- gesuch 2027 bis 31. Oktober 2026

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Im Kanton Luzern haben Personen und Familien, welche am 1. Januar 2027 im Kanton Luzern wohnen und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind, Anspruch auf Prämienverbilligung. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein, als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Die Anmeldung ist bis spätestens am 31. Oktober 2026 direkt bei der WAS Ausgleichskasse Luzern, Langsägestrasse 13, 6010 Kriens, einzureichen. Bei einer Anmeldung während des laufenden Jahres 2027 beginnt der Anspruch erst im Monat nach der Anmeldung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen im selben Haushalt lebend automatisch von der Ausgleichskasse Luzern für die Berechnung ermittelt. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter <https://ipv.was-luzern.ch/ipv2027/>, bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. ■



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern, 6010 Kriens, Langsägestrasse 13
oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes



Die Gemeinde Hohenrain liegt im idyllischen Luzerner Seetal. Für unsere Schulanlage am Schulstandort Hohenrain suchen wir eine zuverlässige, selbstständige und engagierte Persönlichkeit, die mit Freude dafür sorgt, dass Gebäude, Anlagen und Umgebung einwandfrei funktionieren und sich alle Nutzerinnen und Nutzer bei uns wohlfühlen.

Hauswart/in / Fachperson Betriebsunterhalt Volksschule Hohenrain (70-100 %)



Stellenantritt: ab 1. Oktober 2026 oder nach Vereinbarung

Ihre Aufgabengebiete:

- Verantwortung für den Betrieb und die Instandhaltung im technischen und infrastrukturellen Bereich
- Überwachung, Pflege und Unterhalt der Aussenanlagen
- Durchführung von kleineren Reparaturen sowie Behebung von Störungen an Anlagen
- Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen gemäss Vorgaben
- Einholen und Vergleichen von Handwerkerofferten sowie Begleitung von Um- und Sanierungsarbeiten
- Mitarbeit bei der Grundreinigung sowie fachliche Führung und Koordination des Reinigungspersonals
- Zusammenarbeit mit Bereichsleitung, Reinigungspersonal, Lehrpersonen, Vereinen, externen Benutzenden und der Gemeindeverwaltung
- Aushilfe, Unterstützung und Ferienvertretung im Betriebsunterhalt der Schulanlage Kleinwangen
- Bereitschaft für Pikett-Einsätze bei Veranstaltungen, teilweise auch abends oder an Wochenenden

Ihr Profil:

- Abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufsausbildung, idealerweise als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ oder vergleichbare Ausbildung
- Handwerkliches Geschick und gutes technisches Verständnis
- Korrekter Umgang mit Reinigungsmitteln und Maschinen/Geräten
- Selbstständige, zuverlässige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und unterschiedlichen Nutzergruppen
- Teamfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Körperliche Belastbarkeit und Bereitschaft zu flexiblen Arbeitseinsätzen
- Führerausweis Kategorie B oder Bereitschaft dies bei Bedarf zu erwerben
- Gute Deutschkenntnisse

Unsere Leistungen:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalem Personal- und Besoldungsrecht
- Verantwortungs- und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem lebendigen Schulumfeld
- Abwechslungsreiche Aufgaben mit einem hohen Mass an Eigenverantwortung
- Zusammenarbeit mit einem engagierten Team aus Schule, Betriebsunterhalt und Gemeindeverwaltung
- Ein Arbeitsumfeld, in dem Ihre Arbeit täglich sichtbar und geschätzt wird

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail via tamara.grob@vs-hohenrain.ch an:
Volksschule Hohenrain, Tamara Grob, Dorfstrasse 1, 6276 Hohenrain.

Die Mitte Hohenrain

Die Mitte Hohenrain



Bericht über die Sitzung der Parteileitung der Mitte Hohenrain vom 7. September 2026

Präsident Thomas Grüter leitete die erste Sitzung nach der Sommerpause. Im Sinne seiner Zielsetzung ging es insbesondere darum, personelle Auswahlverfahren aufzugleisen, Verantwortlichkeiten und Termine festzulegen in der Sache

- Rücktritt unserer Gemeinderätin Marion Schilt
- Nomination eines Mitglieds für die Ortsplanungskommission
- Aufbau einer Kandidatur für den Kantonsrat

Zusätzlich wurde die Herbstparteiversammlung vom 16. November 2026 vorbereitet. In diesem Zusammenhang wurde auch ein erster Vorschlag für die Jahresplanung 2027 besprochen, damit dieser in bereinigter Form an der erwähnten Versammlung genehmigt werden kann.

In der Folge verdankte Thomas Grüter die engagierte Arbeit, der auf den 31. März 2027 aus dem Gemeinderat scheidenden Marion Schilt. Eine ausführlichere Würdigung erfolgt an der Frühjahrsparteiversammlung vom 3. Mai 2027. Die Wahl ihrer Nachfolge findet am 29. November 2026 statt. Die Wahleingabe hat bis am Montag, 12. Oktober 2026 zu erfolgen.

An dieser Sitzung der Parteileitung nahm auch unser Gemeindepräsident Alfons Knüsel zum letzten Mal teil. Er wird bekanntlich auf Ende September 2026, sein mit grossem und bürgernahem Einsatz wahrgenommenes Amt, seinem Nachfolger Domenico Casu übergeben. Alfons Knüsel stellte als Mitglied der Parteileitung mit faktenbezogener Umsicht die Verbindung

zum Gemeinderat sicher. Somit wird er auf Ende September 2026 auch von dieser Funktion zurücktreten. Die offizielle Würdigung und Verabschiedung wird an der Herbstparteiversammlung vom 16. November 2026 stattfinden.

Mit Blick auf den Abstimmungssonntag vom 27. September 2026 berichtete Josef Leu von der Delegiertenversammlung der Mitte Kanton Luzern vom 18. August 2026. Es geht um zwei Bundesvorlagen und vier kantonale Volksabstimmungen. Josef Leu rät der Mitte Hohenrain, den Abstimmungsempfehlungen der Delegiertenversammlung zu folgen.

Stufe Bund

Neutralitätsinitiative der SVP

NEIN, weil sich die bisherige Handhabung der Neutralität durch Bundesrat und Parlament bewährt hat. Unsere Sicherheit und Handlungsfreiheit sind dadurch besser geschützt. Neutral heisst in der heutigen Zeit, Unrecht benennen und zwischen Angreifer und Opfer unterscheiden zu dürfen.

Ernährungsinitiative

NEIN, weil der Staat massiv in die Ernährungsgewohnheiten eingreifen und die Wahlfreiheit der Konsumierenden einschränken müsste.

Stufe Kanton Luzern

Initiative «Gegen Fan-Gewalt»

JA, weil gewaltbereite Fans endlich identifiziert und sanktioniert werden können. Die Fussballklubs werden stärker in die Verantwortung genommen.

Änderungen des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes

JA, weil sich die Anpassungen nach den veränderten Lebens- und

Einkaufsgewohnheiten richten. Für die vielen Hofläden gibt es Rechtssicherheit.

Weiterentwicklung der Standortförderung

JA, weil diese Vorlage Massnahmen umfasst, damit die Wettbewerbsfähigkeit und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Luzern erhalten werden kann.

Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

JA, weil diese Schule mit künftig 1200 Schülerinnen und Schülern an ihre Kapazitätsgrenzen stösst.

Im Weiteren orientierte Josef Leu über die Delegiertenversammlung des Wahlkreises Hochdorf vom 1. September 2026. Haupttraktandum war die einstimmige Nomination unseres Kantonsrates und Präsidenten der Mitte-Fraktion Adrian Nussbaum zum Kandidaten als Regierungsrat. Seine Nomination durch die kantonale Mitte erfolgt am 12. Oktober 2026 in Willisau. Schliesslich wurden die Wahl-Ziele 2027 für den Wahlkreis Hochdorf festgehalten. So tritt die Mitte unseres Wahlkreises mit zwei Listen an. Die eine Liste davon ist für die junge Mitte des Wahlkreises Hochdorf vorgesehen. Es wird je eine volle Liste mit 21 Kandidierenden erwartet. Das bedingt, dass jede Gemeinde - auch Hohenrain - mit mindestens einer Kandidatur antritt.

Am Schluss unserer Sitzung der Parteileitung wurden noch verschiedene Themen besprochen, die weiter zu verfolgen und umzusetzen sind. Dabei geht es um die Zusammenarbeit, Kommunikation mit unseren Mitgliedern im Gemeinderat sowie um ihre

Begleitung und Unterstützung. In diesem Sinne soll auch der Verbund mit dem neuen Gemeindepräsidenten Domenico Casu erfolgen. Die Parteileitung der Mitte Hohenrain wünscht ihm für seinen Start am 1. Oktober 2026 Glück und Erfolg.

Bericht über das Polit Forum der Mitte 60+ Kanton Luzern zum Thema Neutralität im Business-Park Sursee vom 24. August 2026

Josef Leu moderierte als Tagungsleiter das Podium mit den Hauptreferenten Philipp Matthias Bregy, Präsident der Mitte Schweiz, und mit Dr. Marco Jorio, Historiker und ausgewiesener Spezialist in Fragen der Neutralität.

Aus dieser gut besuchten Tagung kann folgendes Fazit gezogen werden:

1. Seit über 400 Jahren lebt die Schweiz eine pragmatische und anpassungsfähige Neutralität. Und dies im Dienste unserer Sicherheit, unserer Handlungsfreiheit und unserer Souveränität.
2. Exponenten der SVP wollen mit ihrer Neutralitätsinitiative mit dieser Tradition brechen und eine enge und starre Definition der Neutralität in der Bundesverfassung verankern.
3. Damit geht unsere Freiheit verloren, unsere Neutralität dem Wandel der Zeit so anzupassen, dass sie unsere Sicherheitsinteressen und unsere Werte am besten unterstützt.

Ausblick der Mitte 60+ Wahlkreis Hochdorf

Am Donnerstag, 19. November 2026, 13.45 - 17.00 Uhr, besteht im Kloster Baldegg die Möglichkeit, sich mit dem Werk des weltbekannten Architekten Marcel Breuer auseinanderzusetzen.

Dieser in Amerika wirkende Architekt hat vor über 50 Jahren das zukunftsorientierte Konzept des Mutterhauses Baldegg entworfen. In einer Führung werden wir die einzigartige Verbindung von Material mit einer Idee erleben.

Im Anschluss werden uns die beiden Kantonsräte Karin Dober, Rothenburg, und David Affentranger, Hitzkirch, in das Wahljahr 2027 einstimmen. Die Einladungen dazu werden in der zweiten Hälfte Oktober 2026 elektronisch versandt. Schon jetzt freut sich das OK auf eine zahlreiche Teilnahme. ■

SVP Hohenrain

SVP Hohenrain

Bürgergespräche: Unterschiedliche Resonanz

Die bisherigen Bürgergespräche haben ein unterschiedliches Bild gezeigt. Im Ortsteil Lieli darf man von einem vollen Erfolg sprechen: Das Interesse war erfreulich, die Gespräche offen und der direkte Austausch mit den Gemeindevertretern wertvoll. In Kleinwangen fiel die Resonanz dagegen deutlich verhaltener aus. Die weiteren Bürgergespräche haben bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden wir sind gespannt auf die Rückmeldungen aus den weiteren Ortsteilen.

Ein Thema verdient aus unserer Sicht dennoch Aufmerksamkeit: die Entschädigung des Gemeinderates. Dabei sollte es nicht darum gehen, die hohe Belastung der einzelnen Mitglieder immer wieder hervorzuheben. Vielmehr braucht es Transparenz und Klarheit darüber, welche Leistungen mit den entsprechenden Entschädigungen verbunden sind.

Wenn zusätzliche oder höhere Zahlungen notwendig und sachlich begründet sind, sollen diese auch ausgerichtet werden. Gleichzeitig darf die Bevölkerung erwarten, dass Entschädigung, Verantwortung und erbrachte Leistung in einem nachvollziehbaren Verhältnis zueinanderstehen. Genau hier wünschen wir uns eine klare und transparente Regelung. Wir gehen davon aus, dass dies auch im Interesse des Gemeinderates ebenso wie der Bevölkerung ist.

Die SVP Hohenrain bedauert den erneuten personellen Wechsel im Gemeinderat. Gerade in anspruchsvollen Zeiten braucht unsere Gemeinde Stabilität und Kontinuität. Dennoch danken wir für den wertvollen

Einsatz und die geleistete Arbeit. Die SVP Hohenrain wird eine eigene Kandidatur ernsthaft prüfen. Gleichzeitig erwarten wir von Der Mitte Hohenrain und FDP Hohenrain eine offene und faire Gesprächskultur. Politische Spielereien haben keinen Platz. Für uns ist klar: Es braucht Transparenz, echte Gespräche auf Augenhöhe und Lösungen, die im Interesse der gesamten Gemeinde liegen, nicht einzelner Parteien. Domenico Casu wünschen wir zum Start als Gemeindepräsident alles Gute.

Politisch bleibt einiges in Bewegung

Auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus tut sich einiges. In der Schweiz und ebenso in unserer näheren Umgebung ist zu beobachten, dass die SVP weiter an Stärke und Zustimmung gewinnt. Aus unserer Sicht ist diese Entwicklung nachvollziehbar und erfreulich: Themen, welche die SVP seit Jahren konsequent anspricht, beschäftigen zunehmend breitere Bevölkerungskreise.

Interessant ist dabei auch die Entwicklung bei der FDP. In verschiedenen politischen Fragen rückt sie näher an Positionen heran, welche die SVP bereits seit längerer Zeit vertritt. Ob dies aus Überzeugung geschieht oder ob dabei auch wahltaktische Überlegungen eine Rolle spielen, sei dahingestellt. Entscheidend ist letztlich nicht, wer eine gute Idee zuerst formuliert hat, sondern ob politische Anliegen aufgenommen werden und daraus Lösungen entstehen, die unserem Land und unserer Bevölkerung dienen.

Politik soll schliesslich kein Selbstzweck sein. Sie muss sich daran messen lassen, was sie für die Menschen tatsächlich bewirkt.



Parolen SVP, Abstimmung 27. September 2026

Nein zur Ernährungsinitiative



Quelle: Nein Komitee Ernährungsinitiative

Die Ernährungsinitiative will den Netto-Selbstversorgungsgrad der Schweiz auf mindestens 70 Prozent erhöhen. Gleichzeitig sollen Landwirtschaft und Konsum stärker auf pflanzliche Lebensmittel ausgerichtet werden. Das Ziel - mehr Versorgungssicherheit - klingt grundsätzlich vernünftig. Doch der vorgeschlagene Weg wirft Fragen auf.

Ein grosser Teil unserer Landwirtschaftsfläche besteht aus Wiesen und Weiden, die sich kaum für Ackerbau eignen. Gerade dort spielt die Tierhaltung eine wichtige Rolle. Eine starke Verschiebung hin zu pflanzlicher Produktion wird unsere Landwirtschaft schwächen.

Kritisiert werden zudem mögliche staatliche Eingriffe, höhere Produktionskosten und steigende Lebensmittelpreise. Auch die Wahlfreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten könnte unter Druck geraten. Bundesrat und Parlament empfehlen die Initiative ebenfalls zur Ablehnung.

Ernährungssicherheit ist wichtig. Sie sollte aber auf einer starken, vielfältigen und standortgerechten Schweizer Landwirtschaft beruhen - und nicht auf zusätzlichen Vorgaben für Bauern und Konsumenten.

Darum: Nein zur Ernährungsinitiative - Ja zu einer starken Schweizer Landwirtschaft und zur Wahlfreiheit der Bevölkerung.

Neutralität schafft Sicherheit und Unabhängigkeit



Quelle: Wahlkomitee Ja zur Schweizer Neutralität

Die Neutralität gehört seit Generationen zu den tragenden Säulen der Schweiz. Sie hat dazu beigetragen, dass unser Land unabhängig und eigenständig seinen Weg gehen und gleichzeitig seine guten Dienste als Vermittlerin zwischen Konfliktparteien anbieten konnte.

Doch Neutralität ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade angesichts zunehmender geopolitischer Spannungen stellt sich die Frage, wie die Schweiz ihre Rolle in Zukunft definieren will. Die Neutralitätsinitiative will deshalb die immerwährende und bewaffnete Neutralität klar in der Bundesverfassung verankern und damit langfristig absichern. Für uns bedeutet Neutralität nicht, wegzuschauen oder gegenüber Unrecht gleichgültig zu sein. Die Schweiz darf und soll ihre Haltung vertreten,

humanitäre Hilfe leisten und sich diplomatisch engagieren. Gleichzeitig sollte sie darauf achten, nicht selbst Partei in internationalen Konflikten zu werden.

Eine glaubwürdige Neutralität gibt der Schweiz die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Staaten im Gespräch zu bleiben und ihre traditionelle Rolle als Vermittlerin wahrzunehmen. Gerade in unruhigen Zeiten kann diese Position besonders wertvoll sein.

Die Schweiz ist stark, wenn sie ihre Entscheidungen selbstständig und aufgrund ihrer eigenen Interessen und Werte trifft. Unsere Neutralität ist deshalb kein Relikt aus der Vergangenheit, sondern kann auch in Zukunft ein wichtiger Beitrag zu Sicherheit, Stabilität und Frieden sein. Neutralität bedeutet nicht Gleichgültigkeit. Neutralität bedeutet Unabhängigkeit, Verlässlichkeit und die Freiheit, unseren eigenen Weg zu gehen.

Darum unterstützen wir die Neutralitätsinitiative - für eine souveräne, sichere und glaubwürdig neutrale Schweiz.

Schweiz im Herzen. Zukunft im Blick.

Unsere Demokratie lebt nicht vom Zuschauen, sondern vom Mitmachen. Sie braucht Menschen, die ihre Meinung vertreten, Verantwortung übernehmen und bereit sind, sich für ihre Gemeinde und unser Land einzusetzen.

Die SVP steht für eine freie und unabhängige Schweiz, Eigenverantwortung, Sicherheit und eine bürgernahe Politik. Doch eine Partei ist immer nur so stark wie die Menschen, die

hinter ihr stehen und sich engagieren. Darum laden wir dich ein: Mach mit! Bring deine Ideen, deine Erfahrungen und deine Sichtweise ein. Diskutiere mit uns, gestalte mit uns und hilf mit, unsere Gemeinde und die Schweiz auch für kommende Generationen lebenswert zu erhalten.

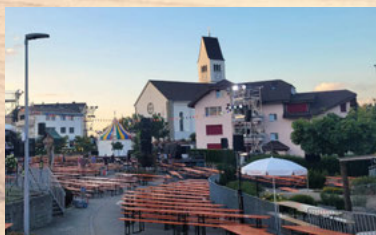
Nicht nur wählen - mitgestalten.

Jetzt SVP-Mitglied werden.

<https://www.svp.ch/mitmachen/mitglied-werden>



Quelle: Webseite SVP ■



**HAST DU
SCHÖNE BILDER
GEMACHT?**

.....
SENDE UNS DIESE AN
GEMEINDEVERWALTUNG@
ROEMERSWIL.CH



WEITERE
IMPRESSIONEN
FINDEST DU
HIER:



DOJASS, ROEMERSWIL
HOHENRAIN



HIER GEHTS
ZUR SENDUNG



HERZLICHEN
DANK AN ALLE
HELFERINNEN
UND HELFER!



Gönner und Sponsoren

Buur

Brainsize GmbH
Brauerei Rosengarten AG
Genossenschaft Migros Luzern
Neutrass AG

Nell

Schmid Immobilien AG
Tschopp Holzbau AG
Wallimann Medien und
Kommunikation AG

Ass

e-display.ch GmbH
EGLO Schweiz AG
Fischer Gartenbau GmbH
HODEL SHLK AG
Kulturförderfonds Region Seetal
Peter Pichler AG
Synovate AG

Jass

Cloud 1
Maler Mathis AG
Rogger AG
ZIMMERMANN Holz & Bau AG

Stöck

Allianz GA Sursee
Alpwirtschaft Horben
Amrein Schreinerei AG
Bucher + Partner AG
Bucher Holzbau GmbH
Dekografie GmbH
EIHOLZER HOLBAU GmbH
Studer Erwin Elektro AG
emmenegger architektur &
baumanagement AG
FEER und Fein
Ferren Mühlen AG
Gärtnerei Schwitter AG
Gasthaus Adler
Gasthaus Restaurant Ottenhusen
Grotto-Forellen GmbH
Grüte r Reisen AG
Josef Arnet AG
Käserei Seetal AG
Kopfklang GmbH
Kreuz-Garage Willisau AG
Die Malerei Wiss GmbH
Muff Mosterei
Niederberger Architekten AG
Raiffeisenbank Oberseetal
RAMSEIER Suisse AG
Rüttimann Leitungsbau AG
Schacher Zäune AG
Seetal Tourismus
Stierli Solar GmbH
Süess Gartenbau AG
Truvag AG
W. + D. Schwegler AG
Ziegelei H. Deponie AG

Gönner

Aregger Spörri Bucheli AG
Bitex Bimoid AG
CZ Finanzdienstleisterin GmbH
Gewerbeverein Ballwil / Hohenrain
Holzpur AG
Jvo Kurmann
Mineralquelle Bad Knutwil AG
Lindenberg Energie GmbH
Pax
Restaurant Herlisberg AG
Rivella AG
Salon Bänz
SBS Mechanik GmbH
Schnarwiler Druck AG
Schuler Engineering GmbH
seetalglace
TreuPlan AG

Medienpartner

SeetalerBote

Begegnungstag -

Vom Haus Ibenmoos und dem «Jugendhuus»

Manuela Kramis Steiner, Pflege im Ibenmoos, Administration

PFLEGE IM IBENMOOS



Am späten Nachmittag ging ein toller Tag mit vielen schönen Gesprächen zu Ende, der allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Pflege im Ibenmoos kann neu in einer virtuellen Tour «besucht» werden. Den 360° Google Street View Link dazu finden Sie auf unserer Homepage - www.ibenmoos.ch. Wir freuen uns über viele virtuelle Besucher. ■

Am 15. August 2026 luden das Haus Ibenmoos und das Jugendhuus Hohenrain-Kleinwangen zu einem gemeinsamen Begegnungstag ein. Die Vorfreude war bereits während den Vorbereitungen spürbar: Die Bewohnenden stellten Brätzeli her, backten Amaretti, kochten Tomatensugo und gestalteten Karten.

sucht. Auch das von Luzia Wyss und Ihrem Team zubereitete Mittagessen wurde von den Gästen sehr geschätzt und gelobt. Vielen Dank für euren Einsatz.

Am Nachmittag sorgte Bruno Koch für stimmungsvolle, musikalische Unterhaltung.

Bei schönem Sommerwetter begann der Tag mit einem feierlichen Gottesdienst. Unter den zahlreichen Gästen waren Angehörige und Freunde der Bewohnenden, Nachbarn, Mitarbeitende sowie Mitglieder des Jugendhuus.

Passend zum Feiertag Mariä Himmelfahrt verteilte die Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli selbst gebundene Kräutersträusse.

Beim anschliessenden Apéro blieb Zeit für Gespräche und Begegnungen. Der Verkaufsstand wurde rege be-



Volksschule Hohenrain Eröffnungsfeiern

Schule Kleinwangen «Zäme semmer Superhelde ond Superheldinne»

Schule Kleinwangen

Bei heissen Temperaturen starteten wir am Montagmorgen, den 10. August 2026 in der kühlen Turnhalle ins neue Schuljahr. Frau Burkart begrüßte uns alle, besonders die neuen ErstklässlerInnen. Mit dem Mottolied starteten wir bereits ins zweite Jahr als Superhelden und Superheldinnen. Jedem Superheld passiert auch mal ein Malheur. Da ist er froh, wenn er einen guten Freund an seiner Seite hat, welcher ihm helfen kann.

Frau Delaloye erzählte die Geschichte von Elmar und dem Superelefanten. Durch ein Missgeschick wurde sein Superheldenkleid zerrissen. Dank der Hilfe von Elmar gelangten sie unauffällig zur Tante Thea, ohne dass sie von den anderen Tieren entdeckt wurden. Mit einem Superhelden & Superheldinnen Anhänger am neuen Schulrucksack wurden die stolzen ErstklässlerInnen durch das Spalier aus bunten Tüchern und Seifenblasen



geschickt. Frau Vogel empfing sie auf der Schulhaustreppe und begleitete sie in ihr Schulzimmer.

Am Dienstagmorgen wurden die Kindergartenkinder von allen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen ebenfalls durch das bunte Spalier in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrpersonen und Eltern ein wunderbares, heldenhaftes Schuljahr ganz nach dem Motto «Zäme semmer Superhelde».

Schuljahres- eröffnung in Hohenrain

Isabella Arnold und Lucia Huber,
Lehrpersonen 1./2. Klasse

Gut erholt und von viel Wärme begleitet eröffneten wir gemeinsam das neue Schuljahr. Auch in diesem Jahr sind wir als Superheld:innen unterwegs. Die einen erwartungsvoll, die anderen schon als Profis. Um den Start etwas zu erleichtern, wurden die Kinder der 1. Klasse mit einem farbigen Spalier begrüßt. Am Nachmittag wurden die Kindergartenkinder mit Applaus und Seifenblasen in die Schulgemeinschaft aufgenommen.



Wir wünschen allen Mut und Selbstvertrauen, um Neues auszuprobieren. Wie wir es in der Geschichte gehört haben, reicht es, wenn man mit einem kleinen Punkt beginnt.



Gut sehen und gesehen werden:

Sichtbarkeit für mehr Sicherheit

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS Luzern NW/OW



Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Dennoch wird ihre Bedeutung noch immer häufig unterschätzt - obwohl sie alle Verkehrsteilnehmenden betrifft: Autofahrerinnen und Autofahrer, Velofahrende, Fussgängerinnen und Fussgänger oder Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinette. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE erinnert der Touring Club Schweiz daran, dass gute Sichtbarkeit wirkungsvoll zur Verkehrssicherheit beiträgt.

Nach Einbruch der Dunkelheit, bei Regen, Nebel oder in den frühen Morgenstunden reicht es nicht aus, gut zu sehen - man muss auch gesehen werden. Diese Selbstverständlichkeit gerät besonders im Herbst und Winter, wenn die Tage kürzer werden, oft in Vergessenheit. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt zudem, dass die Monate September bis November mit durchschnittlich rund 3000 Sachschadenunfällen pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Dabei lassen sich viele dieser Risiken mit einfachen Massnahmen deutlich reduzieren.

Autofahrerinnen und Autofahrer in der Verantwortung

Für Autofahrerinnen und Autofahrer besteht der erste Schritt darin, sicherzustellen, dass ihr Fahrzeug gut sichtbar ist. Saubere Scheinwerfer, einwandfrei funktionierende Lichter und der richtige Einsatz des Abblendlichts, sobald die Lichtverhältnisse schlechter werden, sind unverzichtbare Grundregeln. Ein gut beleuchtetes

Fahrzeug verbessert nicht nur die Sicht auf die Umgebung, sondern sorgt auch dafür, dass es von anderen Verkehrsteilnehmenden frühzeitig erkannt wird. Gute Sicht setzt zudem eine gute Sehkraft voraus: Deshalb empfiehlt es sich, die Augen regelmässig kontrollieren zu lassen und bei Bedarf eine Brille zu tragen.

Die richtigen Massnahmen für Zweiräder

Auch Velofahrende und Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinette müssen auf ihre Sichtbarkeit achten. Velos müssen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein, das bei Dunkelheit oder ungenügenden Sichtverhältnissen eingeschaltet werden muss. E-Bikes und E-Trottinette hingegen müssen jederzeit - auch tagsüber - mit eingeschaltetem Licht unterwegs sein. Reflektoren, insbesondere an Pedalen und Rädern, sowie weitere reflektierende Elemente ergänzen die Beleuchtung wirkungsvoll und erhöhen die Sichtbarkeit.

Dennoch begegnet man immer wieder Verkehrsteilnehmenden ohne Licht, die zudem von Kopf bis Fuss dunkel gekleidet sind. Sie bleiben dadurch bis zum letzten Moment nahezu unsichtbar. Auch die Kleidung spielt eine entscheidende Rolle:

Wer dunkle Kleidung trägt, ist erst aus einer Entfernung von rund 25 Metern erkennbar. Helle oder fluoreszierende Kleidung erhöht diese Distanz auf etwa 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf bis zu 140 Meter.

Auch Fussgängerinnen und Fussgänger sind betroffen

Insbesondere beim Überqueren der Strasse ausserhalb von Fussgängerstreifen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind Fussgängerinnen und Fussgänger einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Dunkel gekleidet werden sie von Fahrzeuglenkenden oft erst sehr spät wahrgenommen.

Auch hier können einfache Massnahmen einen grossen Unterschied machen: Helle Kleidung oder reflektierende Accessoires sorgen dafür, dass Fussgängerinnen und Fussgänger bereits aus grosser Distanz im Scheinwerferlicht erkannt werden. Heute sind solche reflektierenden Elemente immer häufiger in Kinderrucksäcken und Jacken integriert - ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen können. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE sensibilisiert der TCS alle Verkehrsteilnehmenden für die Bedeutung der Sichtbarkeit. Bereits wenige einfache Verhaltensweisen genügen, um die Sicherheit jedes Einzelnen zu erhöhen und den Strassenverkehr für alle sicherer zu machen.

Kontakt

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS Luzern NW/OW,
041 228 94 95,
alexander.stadelmann@tcs.ch ■

Kilbi Kleinwangen -

ein Dorffest für Jung und Alt

Turn- und Sportverein Kleinwangen-Lieli

Bei besten Wetterbedingungen fand die Kilbi am 30. August 2026 in der Turnhalle und auf dem Areal der Schule Kleinwangen statt.

Um 10 Uhr eröffnete Diakon Ralf Binder vor zahlreichen Festbesuchern in der Turnhalle das Kirchweihfest. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Kirchenchor Kleinwangen, unterstützt durch Urs Unternährer am E-Piano. Moritz Widmer, Turnvereinspräsident, begrüßte alle Besucherinnen und Besucher und informierte über den bevorstehenden Kilbi-Betrieb.

Anschliessend lud die Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli zu einem Apéro mit feinem Gebäck ein. Bestens unterhalten wurden die zahlreichen Gäste beim Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli und des Männerchors Kleinwangen.

Um 13 Uhr wurde der Kilbi-Betrieb mit Spielständen, betreut von zahlreichen Kindern der Jugendriege Kleinwangen, in Betrieb genommen. Viele Kinder und Erwachsene versuchten ihr Glück beim Büchsen schießen, Glücksrad drehen, Mohrenkopf schießen, Zielwurf und ke-

geln auf der hölzernen Kegelbahn. Der Männerchor hielt mit ein bisschen Glück, feine Gebäcke der Bachhalde bereit und Kreative konnten ein Lebkuchenherz nach Lust und Laune verzieren.



Ein Beachvolleyballturnier wurde durchgeführt. Zahlreiche Teilnehmer nahmen mit viel Freude und Spass am Beachvolleyballturnier teil.

Den ganzen Tag über war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Festwirtschaft unter der Leitung der Familie Elmiger hielt jederzeit Pommes Frites und Bratwürste bereit.



Viele Kinder vergnügten sich auch auf dem Spielplatz, während die Erwachsenen sich bei guten Gesprächen unterhielten und die Atmosphäre der Kilbi genossen.



Ein grosses Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, welche mit ihrem Einsatz und Engagement eine Kilbi im eigenen Dorf ermöglicht haben.

Die Kilbi Kleinwangen - ein Dorffest für Jung und Alt. ■



Neuigkeiten aus der Musikschule Oberseetal



Karin Schatt und Elisa Frey, Administration

Erfolgreich ins neue Schuljahr gestartet

Die Sommerferien sind vorbei und an der Musikschule Oberseetal ist wieder Leben eingekehrt. Die ersten Wochen des neuen Schuljahres 2026/27 sind bereits geschafft - rund 1000 Fachbelegungen wurden auf 35 Lehrpersonen verteilt und der Musikunterricht ist erfolgreich gestartet. Nach den intensiven Vorbereitungswochen ist nun wieder der musikalische Alltag eingekehrt. Schülerinnen und Schüler treffen sich zum Unterricht, neue Instrumente werden entdeckt und in den verschiedenen Ensembles wird gemeinsam musiziert. Auch das gesamte Kollegium ist mit viel Engagement ins neue Schuljahr gestartet.

Mehr Flexibilität beim Kletter(s)pass

Auch beim Kletter(s)pass gibt es eine Neuerung: Das Angebot wurde überarbeitet und bietet künftig mehr Flexibilität. Damit kann noch besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler eingegangen werden.



Abschied und herzlich willkommen

Mit dem neuen Schuljahr hat sich auch im Team einiges verändert. Wir verabschieden langjährige Mitarbeitende und bedanken uns herzlich für ihren grossen Einsatz und ihren wertvollen Beitrag zur Musikschule.

Wir verabschieden:

Roland Recher, Schulleiter
Andrea Villiger, Musikschulkommission

Jasmin Renggli, Sekretariat
Margrit Leisibach, Musik und Bewegung
Elisabetta Luis, Violine
Andrea Rüegge, Waldhorn

Für ihren weiteren Weg wünschen wir allen von Herzen alles Gute.

Verdankung an Roland Recher, Musikschulleiter

Mit dem Eintritt in den Ruhestand verabschiedet die Musikschule Oberseetal ihren langjährigen Leiter Roland Recher. Während seiner Tätigkeit hat er die Entwicklung der Musikschule mit grossem Engagement, hoher Fachkompetenz und bemerkenswerter Ausdauer geprägt. Insbesondere beim Aufbau der Musikschule Oberseetal übernahm er eine zentrale Rolle und trug wesentlich dazu bei, dass aus mehreren eigenständigen Musikschulen eine gemeinsame, gut verankerte Institution entstehen konnte. Roland Recher setzte sich mit Überzeugung für eine qualitativ hochwertige musikalische Bildung ein. Die Förderung des gemeinsamen Musizierens, die Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden und Vereinen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts lagen ihm besonders am Herzen. Mit Weitsicht, Verlässlichkeit und einem klaren Blick für das Wesentliche schuf er wichtige Grundlagen, die die Musikschule bis heute prägen. Als Führungsperson verstand er es, unterschiedliche Menschen, Ideen und Traditionen zusammenzuführen. Sein Wirken war geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Sachlichkeit und einem grossen Engagement für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien. Die heute bestehenden Strukturen und Angebote tragen in vielerlei Hinsicht seine Handschrift.

Im Namen der Musikschule Oberseetal danken wir Roland Recher herzlich für seinen wertvollen und langjährigen Einsatz. Für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm gute Gesundheit, Freude, viele bereichernde musikalische Momente und alles Gute.

Gleichzeitig freuen wir uns, neue Kolleginnen und Kollegen willkommen zu heissen:

Bettina Baranzelli, Musikschulkommission
Elisa Frey, Sekretariat
Yann Martig, Oboe
Ding Yi, Waldhorn

Neue Co-Schulleitung und verstärktes Administrationsteam

Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 übernimmt Martin Aregger gemeinsam mit Roland Aregger die Co-Schulleitung der Musikschule Oberseetal. Das neue Leitungsteam ist mit viel Freude und Motivation in seine Aufgabe gestartet und blickt der gemeinsamen Zukunft der Musikschule mit Zuversicht entgegen. Ebenso hat sich das Administrationsteam neuformiert. Zusammen mit der Co-Schulleitung setzt es sich dafür ein, die



(von links nach rechts) Elisa Frey, Karin Schatt, Roland Aregger, Martin Aregger

Musikschule als lebendigen Ort des Lernens, Musizierens und der Begegnung weiterzuentwickeln. Dabei stehen die Schülerinnen und Schüler sowie die Unterstützung unserer Lehrpersonen stets im Mittelpunkt. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden einen gelungenen Start und ein musikalisch erfülltes, abwechslungsreiches und erfolgreiches Schuljahr.

Haben wir dein Interesse an den musikalischen Klängen geweckt?

Entdecke mehr unter bringdichzumklingen.ch oder scanne einfach den QR-Code!



Unsere nächsten Anlässe

Oktober 2026

- Samstag, 31. Oktober, 9:30 - 12:00 Uhr | Chaosmorgen Blechblasinstrumente | R. & M. Aregger | Aula Kleinwangen

November 2026

- Mittwoch, 4. November 19.00 Uhr | Musizierstunde Gesang und Jodel | N. Widmer | Johanniterkapelle beim HPZ Hohenrain
- Samstag, 14. November | Stufentest Stufe 1 - 4 | Hitzkirch
- Sonntag, 21. November | Stufentest Stufe 5 & 6 | Meggen

Wir freuen uns, Sie an unseren Konzerten & Anlässen zu begrüssen. ■

Wir suchen Dich...

Mitarbeit für eine sinnvolle Sache

Im Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal setzen wir uns mit Kopf, Herz und Hand für die Ensembles und Projekte der Musikschule Oberseetal ein und unterstützen diese organisatorisch, finanziell und ideell. Die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren, verbunden mit erfolgreichen Auftritten vor Publikum, sind für die Kinder und Jugendlichen wichtige Meilensteine in ihrer musikalischen Entwicklung und motivieren sie zum «Dranbleiben».

Für die Mitarbeit im Vorstand suchen wir Menschen wie dich, welche bereit sind, sich für die musizierende Jugend im Oberseetal zu engagieren. Unsere Aufgaben sind:

- Mithilfe bei Teilnahmen an Festivals/Musikfesten und bei grossen Konzerten und Projekten
- Beschaffung und Koordination von einheitlicher Bekleidung und Material
- Planung und Durchführung von Verpflegungsangeboten, Spenden-sammlungen und Gönner- und Passivmitgliedergewinnung
- Unterstützung bei der Umsetzung von Förderprojekten.

Brennt dein Herz auch für die Musik und du hast Lust auf eine sinnvolle Vereinsarbeit? Dann melde dich unverbindlich für ein gegenseitiges Kennenlernen und Vorstellen des Vereins bei Esther Fleischli (079 668 17 21) oder Claudia Jenni (078 707 60 78). Wir freuen uns auf einen Anruf von dir. Mehr erfährst du unter vmjo.ch. ■



Musik und Bewegung ab 60



Melanie Hodel-Christen, 079 649 19 14
melanie.hodel@musikschule-oberseetal.ch

Bei Fragen bin ich gerne für Sie da.

Die Anmeldung können Sie direkt über unser Sekretariat der Musikschule vornehmen.
Telefon: 041 449 90 16
Mail: admin@musikschule-oberseetal.ch

Vielen Dank. Ich freue mich auf Sie.

Musik und Bewegung 60+

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Auch Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Auf vielseitige Weise werden Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele fit. Die nachhaltige und ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an der Musik erhalten.

Kostenbeitrag: Fr. 100.- für den ganzen Kurs

Kursdaten 2026 -2027, freitags
30.10. | 06.11. | 13.11. | 20.11. | 27.11. | 04.12. |
08.01. | 15.01. | 22.01. & 29.01.

jeweils 13.30-14.15 Uhr | Mehrzweckraum Hübeli, Eschenbach

Gruppengrösse: 8 - 12 Teilnehmer/innen

Voraussetzungen: Freude an der Musik, ab ca. 60 Jahren

Eine Woche bezahlen, einen Monat fahren:

Passepartout lädt während den Sommerferien zum öV-Test ein

Markus Flückiger, Leiter Tarifverbund Passepartout



Mit dem Schnupperangebot möchten wir möglichst vielen Menschen die Gelegenheit geben, Bus und Bahn unkompliziert kennenzulernen», sagt Markus Flückiger, Leiter Tarifverbund Passepartout.

Einfach einsteigen und flexibel unterwegs sein

Das Schnupperangebot ist ausschliesslich online auf der Webseite des Tarifverbunds Passepartout erhältlich und kann zeitlich flexibel gestartet werden. Während der Gültigkeit nutzen Kundinnen und Kunden das gesamte öV-Angebot in den gewählten Passepartout-Zonen.

Gleichzeitig bietet das Angebot eine einfache Möglichkeit, eine nachhaltige Mobilitätsform im Alltag kennenzulernen und neue Mobilitätsgewohnheiten auszuprobieren.

Angebot bis Dezember 2026 verfügbar

Das Schnupperangebot kann pro Person einmal genutzt werden. Nutzen können das Angebot alle Personen, die in den vergangenen zwölf Monaten kein Passepartout-Abo hatten. Weitere Rabatte oder Vergünstigungen sind nicht mit dem Angebot kombinierbar. Die Aktion läuft bis zum 12. Dezember 2026 und kann innerhalb dieses Zeitraums jederzeit gestartet werden.

Weitere Informationen

www.passepartout.ch/schnupperangebot ■

Das neue Schnupperangebot ermöglicht es Einwohnerinnen und Einwohner der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden den öffentlichen Verkehr einen Monat lang zu nutzen und dafür lediglich den Preis einer Woche zu zahlen. Die Aktion bietet die ideale Gelegenheit, den öV während der Sommerferien oder auf dem täglichen Arbeitsweg unkompliziert und zu einem besonders attraktiven Preis kennenzulernen.

Wie gut passt der öffentliche Verkehr in meinen Alltag? Diese Frage können sich Einwohnende der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden ab sofort zu einem besonders attraktiven Preis beantworten. Mit dem neuen Schnupperangebot des Tarifverbunds Passepartout können sie während eines ganzen Monats in ihren gewünschten

Zonen fahren und bezahlen dafür lediglich den Preis einer Woche.

Ob für Ausflüge in die Natur, Besuche bei Freunden und Bekannten, für Besorgungen oder den täglichen Arbeitsweg: Das Angebot richtet sich gezielt an Menschen, die den öffentlichen Verkehr im Alltag testen möchten. Anstelle einer langfristigen Verpflichtung bietet das Schnupperangebot die Möglichkeit, Bus und Bahn einen Monat lang einfach und zu einem besonders attraktiven Preis kennenzulernen.

Mit dem Schnupperangebot möchte Passepartout neue Kundinnen und Kunden für den öffentlichen Verkehr gewinnen und den Zugang zum öV weiter vereinfachen. «Wer den öffentlichen Verkehr einmal regelmässig nutzt, entdeckt oft neue Freiheiten im Alltag.

Pro Senectute Kanton Luzern - Herbstsammlung 2026

Wachsende Einsamkeit in unserer Gesellschaft

Verantwortliche Ortsvertretungen Kanton Luzern, Nicole Koch-Schrottenloher

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Vom 14. September bis 24. Oktober 2026 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstversammlung durch. Einsamkeit im Alter ist weiterverbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 14. September bis 24. Oktober 2026 sind in Kleinwangen/Lieli/Ibenmoos die Pro Senectute Ortsvertreterin Annemarie Ineichen und ihr bewährtes Sammelteam unterwegs. Sie können alle einen Sammlungsausweis, die Sammelbewilligung der Luzerner Polizei vorweisen und fragen nicht nach hohen Geldbeträgen.

Ein Viertel jeder Spende setzt Pro Senectute in der jeweiligen Gemeinde ein. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Älterwerden ist nicht immer einfach. Das betrifft nicht nur die älteren Menschen selbst, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finan-

ziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist die Pro Senectute Kanton Luzern da. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Viele möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen.

Pro Senectute hilft älteren Menschen und ihren Angehörigen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Pro Senectute Kanton Luzern hilft bei Alltagsfragen und in schwierigen Situationen – dank Ihrer Spende kann eine solche Unterstützung kostenlos angeboten werden. Motiviert, zuverlässig und diskret – mit dem Ziel: gemeinsam statt einsam im Alter unterwegs zu sein. ■



**Einsamkeit muss
nicht sein.**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Die «beni» Web-App und die «beni-Anlaufstelle»:

Ein Pilotprojekt des Kantons Luzern im Rahmen von GUSTAF LU

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung

Mütter- und Väterberatung

Die «beni» Web-App und die «beni-Anlaufstelle»: Ein Pilotprojekt des Kantons Luzern im Rahmen von GUSTAF LU

In den ersten Lebensjahren werden entscheidende Weichen für eine gesunde Entwicklung der Kinder gestellt. Mit der «beni» Web-App werden Familien in belasteten Lebenssituationen frühzeitig erkannt und mit der richtigen Fachstelle vernetzt. Somit soll die Selbstwirksamkeit der Eltern gestärkt und die Entwicklung der Kinder nachhaltig gefördert werden.

Mit der «beni» Web-App können (werdende) Eltern von Säuglingen und Kleinkindern im Vorschulalter selbstständig, selbstbestimmt und frühzeitig mögliche Belastungsfaktoren während der Schwangerschaft und Elternzeit erkennen und unkompliziert Unterstützung in Anspruch nehmen.

- Die «beni» Web-App bietet zwei wissenschaftlich anerkannte Fragebogen zur Selbsteinschätzung
- Die «beni» Web-App sensibilisiert und vermittelt Wissen und hilft den Eltern Belastungen frühzeitig zu erkennen.
- die «beni» Web-App führt zu regionalen Unterstützungsangeboten und zur «beni-Anlaufstelle».

Bei einer Kontaktaufnahme mit der «beni-Anlaufstelle» übernimmt eine Fachperson die koordinierende Begleitung der Familie und vermittelt diese bei Bedarf an geeignete Fachstellen weiter. Die «beni-Anlaufstelle» der Region Sursee-Hochdorf ist beim Zentrum für Soziales angesiedelt.

«beni» bedeutet: Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern, Neugeborene, Informationen und Interaktionen. Die «beni» Web-App und die «beni-Anlaufstelle» bilden einen zentralen Bestandteil des kantonalen Projekts GUSTAF LU – Guter Start ins Familienleben im Kanton Luzern, welches durch die Dienststellen Soziales

und Gesellschaft sowie Gesundheit und Sport in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachdisziplinen sowie regionalen Akteuren entwickelt und eingeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <https://beni.swiss> sowie unter www.gustaf.lu.ch.
beni – Weil Kinder starke Eltern brauchen. ■



Weil Kinder starke Eltern brauchen

MACH AUCH MIT!

MACH DEN SELBSTTEST AUF DER «BENI-APP» UND ERFAHRE MEHR, WIE DU DICH AUF DEINE ELTERNCHAFT VORBEREITEN KANNST.




Zur WebApp

«beni» heisst Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern, Neugeborene, Information und Interaktion.

Mehr Informationen unter beni.swiss und gustaf.lu.ch

KANTON LUZERN GUSTAF LU

Fitgym 60+ Ausflug zum Schloss Wildegg

Fitgym 60+

Die fidele Senioren Turngruppe Fitgym 60+ hat ein Jahr mit kurzweiligen oft schweisstreibenden und bewegenden Turnstunden hinter sich. Sie hat Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht trainiert und dabei kam auch der Spass nicht zu kurz.

Nun haben Alle zum Abschluss einen Ausflug verdient. Am 30. Juni 2026 stand der Besuch des barocken Schlosses Wildegg auf dem Programm. 18 Personen reisten mit in den Aargau, wo das Schloss schon von Weitem auf den Hügel zu erkennen war. Im Schatten der riesigen Nussbäume schlenderten die Besucher hinauf zum Portal. Zur Einstimmung durchquerte die Gruppe die kühle Ahnengalerie mit dem sprechenden Portrait. Draussen beim Schlossbrunnen erwartete die gwundrige Schar eine Führung. Die humorvolle, kompetente Frau Obi erzählte Highlights und Anekdoten aus dem Leben der Adelsfamilie Effinger. Das war so kurzweilig und spannend, dass vergessen wurde, wie viele Stufen und Treppen zu bewältigen waren. Anschliessend folgte der Besuch des Schlossbistros auf der kühlen Terrasse. Bei diesem einmaligen Ambiente konnte eingetaucht werden in das damalige

Leben auf Schloss Wildegg. Bereichert mit vielen Eindrücken gings zurück nach Kleinwangen.

Nun bieten die Sommerferien Erholung und Entspannung.

Am Montag, 17. August 2026, 16.30 Uhr beginnt wiederum das abwechslungsreiche Fitgym 60+ Turnen für Senioren und Seniorinnen in der Turnhalle Kleinwangen. Schön wärs, Alle wieder gesund und munter anzutreffen. ■



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Kleinwangen
Montag,
16.30 bis 17.30 Uhr
Turnhalle

Fitgym (Allround)

Eine abwechslungsreiche Palette von Übungen lässt Einschränkungen vergessen und macht richtig Spass. Die verschiedenen Übungen fördern Beweglichkeit, Kraft, Koordination, Ausdauer und das Gleichgewicht.

Die offenen Sportgruppen von Pro Senectute werden von ausgebildeten Erwachsenen sportleiter/innen geführt. Im Kanton Luzern gibt es über 180 Gruppen.

Anmeldung nicht erforderlich. Einstieg jederzeit möglich.
Gratis-Schnupperlektionen.

Leiterinnen: Silvia Winiger, 079 509 51 74
Annemarie Ineichen, 079 644 80 77

Pro Senectute Kanton Luzern · Bildung+Sport · lu.prosenectute.ch



Musikgesellschaft Hohenrain Visions: Musik, die Träume hörbar macht!

Musikgesellschaft Hohenrain

Die Musikgesellschaft Hohenrain lädt Sie herzlich zu ihrem Jahreskonzert 2026 unter dem Motto «Visions» ein. Das Motto steht für Träume, Ideen und Zukunftsbilder, die uns bewegen. Erleben Sie am Freitag, 6. November oder Samstag, 7. November in der Mehrzweckhalle Hohenrain ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Elio Bachmann.

Freuen Sie sich auf grosse Filmklassiker wie «Lord of the Rings», den Eurovision-Siebertitel «The Code» von Nemo und das klangvolle Titelwerk «Visions» von Mario Bürki.

Konzertbeginn ist um 20:00 Uhr, die Festwirtschaft öffnet bereits ab 18:00 Uhr. Eine Reservation fürs Nachtessen wird empfohlen.

Eintritt: CHF 12.–
(Kinder bis 16 Jahre gratis)

Platzreservierungen ab Montag, 19. Oktober bis Mittwoch, 4. November bei Conny Grüter, 079 445 53 71 (werktags 18:30 bis 20:00 Uhr) oder per E-Mail an info@mg-hohenrain.ch.

Durch den Abend führt Sie Präsident André Bieri. Lassen Sie sich von unseren musikalischen Visionen verzaubern! ■

VISIONS

JAHRESKONZERT 2026
MUSIKGESELLSCHAFT HOHENRAIN

6. & 7. NOVEMBER 2026

Türöffnung mit Nachtessen: **ab 18.00 Uhr**
Konzertbeginn: **20.00 Uhr**
Ort: **Mehrzweckhalle Hohenrain**
Eintritt: **Fr. 12.- (Kinder bis 16 J. gratis)**

Kita-Projekt: eine Idee für die Zukunft

Marcel Villiger, Kleinwangen



Liebe Eltern, liebe Familien

In den vergangenen Monaten ist die Idee einer Kita im Raum Hohenrain entstanden. Mein Ziel war und ist es, in unserer Gemeinde ein kleines, familiäres und naturnahes Betreuungsangebot für Kinder zu schaffen.

Die Kita soll ein Ort sein, an dem sich Kinder geborgen fühlen, die Natur erleben, entdecken und spielen können. In einer altersgemischten Gruppe sollen sie Freundschaften knüpfen, wichtige Erfahrungen sammeln und gemeinsam wachsen.

Manchmal braucht es noch etwas Zeit

Inzwischen wurden unter anderem zum Bedarf, zu geeigneten Räumlichkeiten und zum notwendigen Bewilligungsprozess Abklärungen vorgenommen. Dabei hat sich gezeigt, dass der aktuelle Bedarf in unserer Gemeinde noch sehr gering ist.

Deshalb wird das Projekt vorerst zurückgestellt. Die Suche nach einer geeigneten Lokalität wird beendet und auch der Bewilligungsprozess bei der zuständigen DISG wird momentan nicht weitergeführt.

Das bedeutet jedoch nicht, dass das Kita-Projekt endgültig aufgegeben

wird. Die Bedürfnisse von Familien können sich verändern. Sollten sich in den kommenden Wochen oder Monaten weitere interessierte Familien melden oder sich ein grösserer Betreuungsbedarf abzeichnen, besteht die Möglichkeit, das Projekt wiederaufzunehmen.

Gemeinsam weiter

Hast du grundsätzlich Interesse an einem solchen Betreuungsangebot? Dann freue ich mich über deine Rückmeldung via Formular auf unserer Website. Eine zunehmende Nachfrage wäre eine wichtige Grundlage, um zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu prüfen, ob und in welcher Form das Kita-Projekt realisiert werden kann.

Alle aktuellen Informationen und das Formular findest du hier:
www.4time.ch/kita-projekt

Marcel Villiger, Bühlmatt 13a, 6277 Kleinwangen, Telefon: 076 337 88 93 | Website: www.4time.ch ■

Mittagstisch Gruppe «Frohes Alter»

Gemeinde Hohenrain

Der Mittagstisch, welcher durch die Gruppe «Frohes Alter» organisiert wird, findet ca. einmal monatlich während den Herbst-/Wintermonaten donnerstags um 12.00 Uhr im Pfarreihaus Hohenrain statt. Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen. Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten:

- Donnerstag, 15. Oktober 2026
- Donnerstag, 19. November 2026
- Donnerstag, 17. Dezember 2026
- Donnerstag, 28. Januar 2027
- Donnerstag, 18. Februar 2027
- Donnerstag, 18. März 2027

Anmeldungen sind jeweils an Helen Troxler unter 041 910 48 41 zu melden. ■

Sommerlager und Lagerrück- blick vom 5. September 2026

Jubla Hohenrain-Kleinwangen

Auch in diesem Jahr durften wir uns auf ein unvergessliches Sommerlager freuen. Unter dem Motto «Minions» erlebten wir eine abwechslungsreiche Woche voller Abenteuer, Spiele, Kreativität und vor allem gemeinsamer Erlebnisse.

Bereits bei der Ankunft war klar, dass dieses Lager ganz im Zeichen der kleinen gelben Helfer stehen würde. Während der Woche tauchten wir immer mehr in die Welt der Minions ein und stellten uns gemeinsam verschiedenen Herausforderungen. Ob bei actionreichen Geländespielen, spannenden Gruppenaufgaben oder kreativen Aktivitäten, Langeweile kam bestimmt nicht auf.

Am 5. September 2026 liessen wir beim Lagerrückblick nochmals die schönsten Momente und Erinnerungen des Sommerlagers Revue passieren. Es war eine schöne Gelegenheit, gemeinsam auf diese besondere Woche zurückzublicken und sich noch einmal an die vielen Erlebnisse, lustigen Momente und gemeinsamen Abenteuer zu erinnern.

Gleichzeitig bedeutete der Rückblick auch den Start in ein neues Jubla Jahr. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck freuen wir uns bereits auf alles, was uns im kommenden Jahr erwartet. ■

LIELI CHILBI

18.10.2026



10:30 Uhr – Gottesdienst in der
Kapelle St. Wendelin

11:30 Uhr – Apero mit Ständli
der MG Kleinwangen – Lieli
anschliessend Mittagessen

ab 13:00 Uhr – Chilbibetrieb
Kaffeestube beim alten Feuerwehrlokal
mit Hüpfburg und diversen Chilbiständen

Wir Freuen uns auf euch!

Stiftung St. Wendelin
& Lieli Aktiv



Mitwirkende: Männerchor Kleinwangen, MG
Kleinwangen-Lieli, Line Dance Little
Cheeks, Lieli Kids, Burgschränzer Honeri,
Tamaras Kreativecke, Jubla

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA



SEPTEMBER

- 25.** *Konzert Veterane-Musig Honeri*
Badi Baldegg
Veterane-Musig Honeri

- 27.** *Eidgenössische- und kantonale
Volksabstimmung*
Kanton Luzern

OKTOBER

- 01.** *Amtsübergabe Alfons Knüsel
an Domenico Casu*
Gemeinde Hohenrain

- 01.** *RAV Info-Desk*
BIZ Luzern
WAS Luzern, 15:00 bis 17:00 Uhr

- 02.** *Singen in der Cafeteria
mit Helena und Ursula*
Pflege im Ibenmoos

- 09.** *Seniorenwanderung*
Ziegeleimuseum via Kloster Frauental
Frohes Alter Hohenrain, 09.00 Uhr

- 12.** *Singen in der Cafeteria
mit Mirjam Bossart*
Pflege im Ibenmoos

- 14.** *Demenz Schulung für Angehörige*
Spitex Horw
Alzheimer Luzern, 14:00 bis 16:00 Uhr

- 16.** *Preisjassen*
Pfarreiheim Hohenrain
Frauenbund Hohenrain, 19:30 Uhr

- 17.** *Jubilarenständli*
Mehrzweckhalle Hohenrain
Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli

- 17.** *Repair Café*
Begegnungsraum Caritas Zentralschweiz,
Hochdorf
Caritas Wohnen, 9:00 bis 13:00 Uhr

- 18.** *Lieli Chilbi*
Schulhaus Lieli LU
Stiftung St. Wendelin & Lieli Aktiv

- 20.** *Café TrotzDem*
Bistro & Bar im Spitz, Hochdorf
Alzheimer Luzern, 14:00 bis 16:00 Uhr

- 24.** *Notfälle bei Kindern 5-15 Jahre*
Zentrum St. Martin, Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

- 24./25.** *Turnerlotto*
Mehrzweckhalle Hohenrain
Männerriege und Damenturnverein

- 26.** *Herbstkraft tanken*
Kirchenplatz Kleinwangen
*Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli,
8:30 Uhr*

- 30.** *Musik und Bewegung ab 60*
Mehrzweckraum Hübeli, Eschenbach
Musikschule Oberseetal, 13:30 bis 14:15 Uhr

- 30.** *Gemeinsam unterwegs*
Balthasar Kerzen, Hochdorf
*Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli,
14:00 Uhr*

- 30./31.** *Konzert Männerchor*
Mehrzweckhalle Kleinwangen
Männerchor Kleinwangen

- 30./31.** *Nothilfekurs*
Zentrum St. Martin, Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

NOVEMBER

- 03.** *Papier- und Kartonsammlung*
Kleinwangen
Volksschule Hohenrain

- 04.** *Kinderkino*
Aula Kleinwangen
*Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli,
14:00 Uhr*

- 05.** *RAV Info-Desk*
BIZ Luzern
WAS Luzern, 15:00 bis 17:00 Uhr

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA



NOVEMBER

05. *Singen in der Cafeteria
mit Helena und Ursula*
Pflege im Ibenmoos

06. *Visions Jahreskonzert 2026*
Mehrzweckhalle Höhenrain
Musikgesellschaft Hohenrain, ab 18:00 Uhr

06. *Chäsplausch*
Pfarrsäli
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli,
18:30 Uhr

06. *Brändi Dog Abend*
Pfarreiheim Hohenrain
Frauenbund Hohenrain, 19:00 Uhr

07. *Visions Jahreskonzert 2026*
Mehrzweckhalle Höhenrain
Musikgesellschaft Hohenrain, ab 18:00 Uhr

07. *Papier- und Kartonsammlung*
Lieli
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli

12. *Kirchgemeindeversammlung*
Pfarreiheim Hohenrain
Kirchenrat Hohenrain

16. *Herbstparteiversammlung*
Restaurant Ottenhusen, Ballwil
Die Mitte Hohenrain

16. *Singen in der Cafeteria
mit Mirjam Bossart*
Pflege im Ibenmoos

17. *Café TrotzDem*
Bistro & Bar im Spitz, Hochdorf
Alzheimer Luzern, 14:00 bis 16:00 Uhr

18. *Handlettering für die Kids*
Pfarreiheim Hohenrain
Frauenbund Hohenrain, 13:15 Uhr

19. *Führung Kloster Baldegg,
Architekt Marcel Breuer*
Kloster Baldegg
Die Mitte 60+ Wahlkreis Hochdorf,
13:45 bis 17:00 Uhr

19. *Elisabethen Gottesdienst*
Pfarrkirche Hohenrain
Frauenbund Hohenrain, 09:00 Uhr

21. *Papier- und Kartonsammlung*
Hohenrain
Guggenmusik Burgschränzer

24. *Gemeindeversammlung*
Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung
(BBZN), Hohenrain
Gemeinde Hohenrain, 19:30 Uhr

26. *Honeri-Chliwange-Träff 0-99*
Pfarreiheim Hohenrain
Familientreff Hohenrain, 09:00 bis 11:00 Uhr

27. *Chlauseinzug in Hohenrain*
Sennweidstrasse
Trychler Honeri, 18:30 Uhr

27./28. *Nothilfekurs*
Zentrum St. Martin, Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

29. *Ersatzwahl Gemeinderat Hohenrain*
Gemeinde Hohenrain

29. *Lotto Männerchor*
Restaurant Adler, Kleinwangen
Männerchor Kleinwangen

30. *Adventsfeier*
Pfarrkirche Kleinwangen
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli,
09:00 Uhr

DEZEMBER

02. *Adventseinstimmung*
Pfarrkirche Hohenrain
Frauenbund Hohenrain, 17:00 Uhr

03. *RAV Info-Desk*
BIZ Luzern
WAS Luzern, 15:00 bis 17:00 Uhr

05. *Samichlausauszug Kleinwangen*
Pfarrkirche Kleinwangen
Petra + Moritz Widmer,
Kleinwangen, 17:00 Uhr

06. *Roratefeier anschliessend Frühstück*
Pfarrkirche/Pfarreiheim Hohenrain
Frauenbund Hohenrain, 07:00 Uhr